

Modulhandbuch für die Studiengänge
Romanistik (mit Schwerpunkt Französisch)
Romanistik (mit Schwerpunkt Italienisch)
Romanistik (mit Schwerpunkt Spanisch)
als Kernfach

im Bachelorstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Stand: 11.06.2024

PO 2018

Inhaltsübersicht

Ziele des Studiums	2
Aufbau und Inhalte des Studiums	2
Basismodul Sprachpraxis Französisch	3
Basismodul Sprachpraxis Italienisch	4
Basismodul Sprachpraxis Spanisch	5
Vertiefungsmodul Sprachpraxis Französisch	6
Vertiefungsmodul Sprachpraxis Italienisch	7
Vertiefungsmodul Sprachpraxis Spanisch	8
Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch	9
Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch	10
Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch	11
Basismodul romanistische Sprachwissenschaft	12
Vertiefungsmodul romanistische Sprachwissenschaft	13
Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft (ohne Bachelorarbeit)	14
Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft (mit Bachelorarbeit)	15
Basismodul romanistische Literaturwissenschaft (FRA bzw. ITA bzw. SPA)	16
Vertiefungsmodul romanistische Literaturwissenschaft	17
Aufbaumodul romanistische Literaturwissenschaft (ohne Bachelorarbeit)	18
Aufbaumodul romanistische Literaturwissenschaft (mit Bachelorarbeit)	19
Optionsmodul: "Mediale Kommunikation"	20
Optionsmodul: "Transkulturelle Studien"	21
Optionsmodul: "Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft"	22
Optionsmodul: "Translation"	24
Optionsmodul A: Sprache Französisch (Anfänger)	25
Optionsmodul A: Sprache Italienisch (Anfänger)	26
Optionsmodul A: Sprache Spanisch (Anfänger)	27
Optionsmodul B: Sprache Französisch (Anfänger mit Vorkenntnissen)	28
Optionsmodul B: Sprache Italienisch (Anfänger mit Vorkenntnissen)	29
Optionsmodul B: Sprache Spanisch (Anfänger mit Vorkenntnissen)	30
Optionsmodul: Basismodul Sprachpraxis Französisch (Fortgeschrittene)	31
Optionsmodul: Basismodul Sprachpraxis Italienisch (Fortgeschrittene)	32
Optionsmodul: Basismodul Sprachpraxis Spanisch (Fortgeschrittene)	33

Ziele des Studiums

Das Studium vermittelt fachliche und sprachliche Kenntnisse romanischer Sprachen, Literaturen und Kulturen und impliziert fachspezifische Problemstellungen und Problemlösungen. Darüber hinaus sollen die Studierenden zur Strukturierung komplexer Themenfelder sowie zur selbständigen Anwendung von sprachlichem, historischem und systematischem Wissen (auch im Hinblick auf mögliche berufspraktische Anforderungen) befähigt werden.

Aufbau und Inhalte des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit des Bachelor-Kernfachstudiengangs beträgt einschließlich der Abschlussprüfungen 3 Studienjahre (6 Semester). Es beinhaltet 108 CP (50, 54 oder 58 SWS, abhängig von der Wahl der Optionsmodule) sowie 18 CP (in der Regel 18 SWS) im fachübergreifenden Wahlpflichtbereich.

Studierenden im 1. Fachsemester wird der Besuch des Orientierungstutoriums (2 CP) im Rahmen des fachübergreifenden Wahlpflichtbereichs dringend empfohlen.

(2) Das Studium umfasst die Bereiche: Sprachpraxis, Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und zwei fachspezifische Optionsmodule, die aus folgenden thematischen Bereichen gewählt werden können: 1. Sprache (Anfänger 2. romanische Sprache), 2. Basismodul Sprache (Fortgeschrittene 2. romanische Sprache), 3. Transkulturelle Studien, 4. Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft, 5. Mediale Kommunikation, 6. Translation.

(3) Die Vermittlung der Lerninhalte findet in Modulen statt (Basismodul, Vertiefungsmodul, Aufbaumodul, Optionsmodule). In Modulen werden thematisch, methodisch oder systematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen gebündelt. Ein Modul umfasst 4-8 SWS.

(4) Das Kernfach Romanistik umfasst das Studium einer romanischen Sprache und Literatur.

Zu den Inhalten des Studiums gehören:

1. Bereich Sprachpraxis (Basis-, Vertiefungs- und Aufbaumodul): 16 SWS, 28 CP.
2. Bereich Sprachwissenschaft (Basis-, Vertiefungs- und Aufbaumodul): 12 SWS, 23 CP oder 14 SWS, 33 CP, wenn hier die Bachelorarbeit geschrieben wird.
3. Bereich Literaturwissenschaft (Basis-, Vertiefungs- und Aufbaumodul): 12 SWS, 23 CP oder 14 SWS, 33 CP, wenn hier die Bachelorarbeit geschrieben wird.
4. Optionsmodule: 8, 12 oder 16 SWS, 24 CP (es müssen zwei der folgenden Module ausgewählt werden: 1. Sprache (Anfänger 2. romanische Sprache), 2. Basismodul Sprache (Fortgeschrittene 2. romanische Sprache), 3. Transkulturelle Studien, 4. Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft, 5. Mediale Kommunikation, 6. Translation.

(5) Studienleistungen werden nach dem jeweiligen Arbeitsaufwand mit Kreditpunkten bewertet.

Die Bachelorarbeit wird mit 12 Kreditpunkten bewertet.

Übersicht: 50/54/58 SWS, insgesamt 108 CP

1. Basismodul Sprachpraxis: 12 CP
2. Vertiefungsmodul Sprachpraxis: 8 CP
3. Aufbaumodul Sprachpraxis: 8 CP
4. Basismodul Literaturwissenschaft: 7 CP
5. Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft: 8 CP
6. Aufbaumodul Literaturwissenschaft: 8 CP (oder 18 CP, wenn hier die Bachelorarbeit geschrieben wird)
7. Basismodul Sprachwissenschaft: 7 CP
8. Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft: 8 CP
9. Aufbaumodul Sprachwissenschaft: 8 CP (oder 18 CP, wenn hier die Bachelorarbeit geschrieben wird)
10. erstes Optionsmodul: 12 CP
11. zweites Optionsmodul: 12 CP

Basismodul Sprachpraxis Französisch						
Language practice French (intermediate B1)						
Modulkürzel P-ROM-M-BSPF	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.-2. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Lehrveranstaltungen a) und b) SoSe: Lehrveranstaltungen c) und d)		Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2710						
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BSPFa / 2711	Sprachkurs	Französisch 1a		2 SWS/30 h	240 h	60
P-ROM-L-BSPFb / 2712	Sprachkurs	Französisch 1b		2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPFc / 2713	Sprachkurs	Französisch 2a		2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPFd / 2714	Sprachkurs	Französisch 2b		2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die französische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+/B2 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – erreichen eine sichere Beherrschung der Rechtschreibung der französischen Sprache mittels Anwendung sprachanalytischen Wissens unter Berücksichtigung syntaktischer, morphologischer und phonologischer Aspekte – sind fähig, sich spontan und fließend in der französischen Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen – können Strategien entwickeln zur schriftlichen bzw. mündlichen Selbstkorrektur bei Rechtschreibung und Aussprache – können Strategien zum autonomen Spracherwerb und Selbststudium entwickeln 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des französischsprachigen Kulturraumes werden mittels angelernter Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert – Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes) – Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen – Übungen zur Orthographie – Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnisfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte – Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern – Sensibilisierung für Sprachvariation (diatopische, diastratische, diaphasische, diamesische) 						
Lehrformen						
Fragend-entwickelnder Unterricht						
Teilnahmevoraussetzungen						
Formal: Erfolgreiche Teilnahme am Einstufungstest						
Inhaltlich: Kenntnisse der französischen Sprache auf dem Niveau B1						
Prüfungsformen						
Klausur (Pnr. 2715) oder Teilprüfung Klausur Französisch 1a/1b (Pnr. 2716) und Teilprüfung Klausur Französisch 2a/2b (Pnr. 2717)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
BA Romanistik EF mit oder ohne Romanistik als KF (Pnr. 4710) BA Linguistik IS BS1 Basismodul Große Fremdsprache 1 (Pnr. 3100) MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation (2. Sprache) Basismodul Französisch (Pnr. 1400) BA Transkulturalität (Pnr. 2710)						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Modulbeauftragte: Lénaïck Bidan						
Sonstige Informationen						

Basismodul Sprachpraxis Italienisch						
Language practice Italian (intermediate B1)						
Modulkürzel P-ROM-M-BSPI	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studien-semester 1.-2. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Lehrveranstaltungen a) und b) SoSe: Lehrveranstaltungen c) und d)		Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2810						
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BSPIa / 2811	Sprachkurs	Italienisch 1a		2 SWS/30 h	240 h	30
P-ROM-L-BSPIb / 2812	Sprachkurs	Italienisch 1b		2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPIc / 2813	Sprachkurs	Italienisch 2a		2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPI d / 2814	Sprachkurs	Italienisch 2b		2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die italienische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+/B2 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – erreichen eine sichere Beherrschung die Rechtschreibung der italienischen Sprache mittels Anwendung sprachanalytischen Wissens unter Berücksichtigung syntaktischer, morphologischer und phonologischer Aspekte – sind fähig, sich spontan und fließend in der italienischen Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen – können Strategien zur schriftlichen bzw. mündlichen Selbstkorrektur bei Rechtschreibung und Aussprache entwickeln – können Strategien zum autonomen Spracherwerb und Selbststudium entwickeln 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des italienischsprachigen Kulturraumes werden mittels angelernter Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert – Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes) – Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen – Übungen zur Orthographie – Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnisfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte – Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern – Sensibilisierung für Sprachvariation (diatopische, diastratische, diaphasische, diamesische) 						
Lehrformen						
Fragend-entwickelnder Unterricht						
Teilnahmevoraussetzungen						
Formal: Erfolgreiche Teilnahme am Einstufungstest						
Inhaltlich: Kenntnisse der italienischen Sprache auf dem Niveau B1						
Prüfungsformen						
Klausur (Pnr. 2815) oder Teilprüfung Klausur Italienisch 1a/1b (Pnr. 2816) und Teilprüfung Klausur Italienisch 2a/2b (Pnr. 2818)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
BA Romanistik EF mit oder ohne Romanistik als KF (Pnr.4810) BA Linguistik IS BS1 Basismodul Große Fremdsprache 1 (Pnr. 3100) MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation Basismodul Italienisch (Pnr. 1500) BA Transkulturalität (Pnr. 2810)						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Modulbeauftragte: Cinzia Tanzella						
Sonstige Informationen						

Basismodul Sprachpraxis Spanisch						
Language practice Spanish (intermediate B1)						
Modulkürzel P-ROM-M-BSPS	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.-2. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Lehrveranstaltungen a) und b) SoSe: Lehrveranstaltungen c) und d)		Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2910						
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BSPSa / 2911	Sprachkurs	Spanisch 1a		2 SWS/30 h	240 h	60
P-ROM-L-BSPSb / 2912	Sprachkurs	Spanisch 1b		2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPSc / 2913	Sprachkurs	Spanisch 2a		2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPSd / 2914	Sprachkurs	Spanisch 2b		2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die spanische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+/B2 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – erreichen eine sichere Beherrschung der Rechtschreibung der spanischen Sprache mittels Anwendung sprachanalytischen Wissens unter Berücksichtigung syntaktischer, morphologischer und phonologischer Aspekte – sind fähig, sich spontan und fließend in der spanischen Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen – können Strategien zur schriftlichen bzw. mündlichen Selbstkorrektur bei Rechtschreibung und Aussprache entwickeln – können Strategien zum autonomen Spracherwerb und Selbststudium entwickeln 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des spanischsprachigen Kulturraumes werden mittels angelernter Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert – Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes) – Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen – Übungen zur Orthographie – Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnisfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte – Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern – Sensibilisierung für Sprachvariation (diatopische, diastratische, diaphasische, diamesische) 						
Lehrformen						
Fragend-entwickelnder Unterricht						
Teilnahmevoraussetzungen						
Formal: Erfolgreiche Teilnahme am Einstufungstest						
Inhaltlich: Kenntnisse der spanischen Sprache auf dem Niveau B1						
Prüfungsformen						
Klausur (Pnr. 2915) oder Teilprüfung Klausur Spanisch 1a/1b (Pnr. 2916) und Teilprüfung Klausur Spanisch 2a/2b (Pnr. 2917)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
BA Romanistik EF mit oder ohne Romanistik als KF (Pnr. 4910) BA Linguistik IS BS1 Basismodul Große Fremdsprache 1 (Pnr. 3100) MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation Basismodul Spanisch (Pnr. 1600) BA Transkulturalität (Pnr. 2810)						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Modulbeauftragter: Santiago Navarro Pastor						
Sonstige Informationen						

Vertiefungsmodul Sprachpraxis Französisch						
Language practice French (upper intermediate B2)						
Modulkürzel P-ROM-M-BVSF	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 3. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe	Dauer 1 Semester	
Modul-PNR 2720						
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BVSFa / 2721	Sprachkurs	Texttransfer 1		2 SWS/30 h	180 h	60
P-ROM-L-BVSFb / 2722	Sprachkurs	Texttransfer 2		2 SWS/30 h		60
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Techniken der Sprachmittlung – besitzen Transferfertigkeiten auf Niveau B2/B2+ des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (GER) – entwickeln übersetzerische Schreibkompetenzen – wenden die grammatischen Kenntnisse reflektiert an – erwerben Interkulturelle Kompetenz – verfügen über schriftliche Mehrsprachigkeit – vertiefen die Fähigkeit zum Selbststudium und zur Selbstkorrektur 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – Sprachmittlung und Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Französische von Textpassagen mittleren Schwierigkeitsgrads aus einem breiten Spektrum an Diskurstypen und Themenbereichen (Kultur, Politik, Beruf, Geschichte, Aktualität) im Hinblick auf verschiedene Berufoanforderungen – Analyse kontrastiver Besonderheiten aus dem Gebiet der Lexik und der Grammatik – Paraphrasieren bzw. Zusammenfassen von Texten/Passagen in der Zielsprache; – Erarbeitung interkultureller Kontraste – Einübung von Formen der Übersetzung und der Sprachvermittlung – im Hinblick auf verschiedene Berufoanforderungen – Gezielter Einsatz von Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern – E-Learning-unterstützte Aktivitäten für Selbststudium und Selbstkorrektur 						
Lehrformen						
Fragend-entwickelnder Unterricht und Gruppenarbeit						
Teilnahmevoraussetzungen						
Formal: Bestandene Modulabschlussprüfung im Basismodul Sprachpraxis Französisch (bei Prüfungsanmeldung)						
Inhaltlich: Kenntnis der Inhalte des Basismoduls						
Prüfungsformen						
Klausur (Pnr. 2725) oder Teilprüfung Klausur Texttransfer 1 (Pnr. 2726) und Teilprüfung Klausur Texttransfer 2 (Pnr. 2727)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
BA Romanistik EF mit oder ohne Romanistik als KF (Pnr. 4720) BA Linguistik IS BS2 Aufbaumodul Große Fremdsprache 2 (Pnr. 3200) MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation MA Linguistik BA Transkulturalität (Pnr. 2720)						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Modulbeauftragte: Lénaïck Bidan						
Sonstige Informationen						

Vertiefungsmodul Sprachpraxis Italienisch					
Language practice Italian (upper intermediate B2)					
Modulkürzel P-ROM-M-BVSI	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 3. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe	Dauer 1 Semester
Modul-PNR 2820					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BVSIa / 2821	Sprachkurs	Texttransfer 1	2 SWS/30 h	180 h	30
P-ROM-L-BVSIb / 2822	Sprachkurs	Texttransfer 2	2 SWS/30 h		30
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Techniken der Sprachmittlung – besitzen Transferfertigkeiten auf dem Referenzniveau B2/B2+ des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (GER) – entwickeln übersetzerische Schreibkompetenzen – wenden die grammatischen Kenntnisse reflektiert an – erwerben Interkulturelle Kompetenz – verfügen über schriftliche Mehrsprachigkeit – vertiefen die Fähigkeit zum Selbststudium und zur Selbstkorrektur. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Sprachmittlung und Übersetzung aus dem Italienischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Italienische von Textpassagen mittleren Schwierigkeitsgrads aus einem breiten Spektrum an Diskurstypen und Themenbereichen (Kultur, Politik, Beruf, Geschichte, Aktualität) im Hinblick auf verschiedene Berufsanforderungen – Analyse kontrastiver Besonderheiten aus dem Gebiet der Lexik und der Grammatik – Paraphrasieren bzw. Zusammenfassen von Texten/Passagen in der Zielsprache – Erarbeitung interkultureller Kontraste – Einübung von Formen der Übersetzung und der Sprachvermittlung – im Hinblick auf verschiedene Berufsanforderungen – Gezielter Einsatz von Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern – E-Learning-unterstützte Aktivitäten für Selbststudium und Selbstkorrektur 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht und Gruppenarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Bestandene Modulabschlussprüfung im Basismodul Sprachpraxis Italienisch (bei Prüfungsanmeldung)					
Inhaltlich: Kenntnis der Inhalte des Basismoduls					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 2825) oder Teilprüfung Klausur Texttransfer 1 (Pnr. 2826) und Teilprüfung Klausur Texttransfer 2 (Pnr. 2827)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Romanistik EF mit oder ohne Romanistik als KF (Pnr. 4820) BA Linguistik IS BS2 Aufbaumodul Große Fremdsprache 2 (Pnr. 3200) MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation MA Linguistik BA Transkulturalität (Pnr. 2820)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Cinzia Tanzella					
Sonstige Informationen					

Vertiefungsmodul Sprachpraxis Spanisch						
Language practice Spanish (upper intermediate B2)						
Modulkürzel P-ROM-M-BVSS	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 3. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe		Dauer 1 Semester
Modul-PNR 2920						
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
P-ROM-L-BVSSa / 2921	Sprachkurs	Texttransfer 1	2 SWS/30 h	180 h	60	
P-ROM-L-BVSSb / 2922	Sprachkurs	Texttransfer 2	2 SWS/30 h		60	
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Techniken der Sprachmittlung – besitzen Transferfertigkeiten auf dem Referenzniveau B2/B2+ des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (GER) – entwickeln übersetzerische Schreibkompetenzen – wenden die grammatischen Kenntnisse reflektiert an – erwerben Interkulturelle Kompetenz – verfügen über schriftliche Mehrsprachigkeit – vertiefen die Fähigkeit zum Selbststudium und zur Selbstkorrektur 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – Sprachmittlung und Übersetzung aus dem Spanischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Spanische von Textpassagen mittleren Schwierigkeitsgrads aus einem breiten Spektrum an Diskurstypen und Themenbereichen (Kultur, Politik, Beruf, Geschichte, Aktualität) im Hinblick auf verschiedene Beruhsanforderungen – Analyse kontrastiver Besonderheiten aus dem Gebiet der Lexik und der Grammatik – Paraphrasieren bzw. Zusammenfassen von Texten/Passagen in der Zielsprache – Erarbeitung interkultureller Kontraste – Einübung von Formen der Übersetzung und der Sprachvermittlung – im Hinblick auf verschiedenen Beruhsanforderungen – Gezielter Einsatz von Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern – E-Learning-unterstützte Aktivitäten für Selbststudium und Selbstkorrektur 						
Lehrformen						
Fragend-entwickelnder Unterricht und Gruppenarbeit						
Teilnahmevoraussetzungen						
Formal: Bestandene Modulabschlussprüfung im Basismodul Sprachpraxis Spanisch (bei Prüfungsanmeldung)						
Inhaltlich: Kenntnis der Inhalte des Basismoduls						
Prüfungsformen						
Klausur (Pnr. 2925) oder Teilprüfung Klausur Texttransfer 1 (Pnr. 2926) und Teilprüfung Klausur Texttransfer 2 (Pnr. 2927)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
BA Romanistik EF mit oder ohne Romanistik als KF (Pnr. 4920) BA Linguistik IS BS2 Aufbaumodul Große Fremdsprache 2 (Pnr. 3200) MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation MA Linguistik BA Transkulturalität (Pnr. 2920)						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Modulbeauftragter: Santiago Navarro Pastor						
Sonstige Informationen						

Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch					
Language practice French (advanced C1)					
Modulkürzel P-ROM-M-BASF	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 4. u. 5. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots SoSe: Lehrveranstaltung a) WiSe: Lehrveranstaltung b)	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2730					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BASFa / 2731	Sprachkurs	Interkulturelle Kommunikation	2 SWS/30 h	180 h	60
P-ROM-L-BASFb / 2732	Sprachkurs	Textproduktion in Themen- und Berufsfeldern	2 SWS/30 h		60
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die französische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B2+/C1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (GER) – bewältigen mündlich und schriftlich den Transfer von komplexeren Texten ins Französische 					
Rezeptive Sprachkompetenzen:					
Die Studierenden können					
<ul style="list-style-type: none"> – den Inhalt von längeren und komplexen, fiktionalen bzw. expositorischen Texten sowie von sonstigen Dokumenten aus unterschiedlichen französischsprachigen Medien strukturiert erfassen – Texte aus einem gewählten Fachgebiet im Detail verstehen und bewerten 					
Produktive Sprachkompetenzen:					
Die Studierenden können					
<ul style="list-style-type: none"> – schriftlich und mündlich Synthesen und Berichte über komplexe diskursive Sachverhalte erstellen – sich mündlich und schriftlich präzise und kohärent äußern – präzise Aufgabenstellungen (z.B. Erstellung von Resümees oder Kommentaren) schriftlich bearbeiten 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Training des französischen Ausdrucksvermögens und der Transferfertigkeiten, ausgehend von französischen oder deutschen Texten bzw. sonstigen Dokumenten französischer Medien aus verschiedenen Themenfeldern, Vertiefung der Grammatik- und Lexikkenntnisse sowie der Sensibilität für diatopische, diastratische, diaphasische, diamesische Sprachvariation – Techniken der Selbstkorrektur – Vermittlung weiterer Lese- und Hörverständnisstrategien sowie vertiefter Kenntnisse zum kulturellen Hintergrund des französischen Sprachraums – Übersetzungsaufgaben sowie kreatives Schreiben bei definierten Vorgaben – Gezielter Einsatz von Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Bestandene Modulabschlussprüfung des Vertiefungsmoduls (bei Prüfungsanmeldung)					
Inhaltlich: Inhalte der Veranstaltungen des Basis- und des Vertiefungsmoduls					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 2735)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Romanistik EF mit oder ohne Romanistik als KF (Pnr. 4730)					
BA Linguistik IS BS2 Aufbaumodul Große Fremdsprache 2 (Pnr. 3200)					
MA Linguistik					
BA Transkulturalität (Pnr. 2730)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Lénaïck Bidan					
Sonstige Informationen					

Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch						
Language practice Italian (advanced C1)						
Modulkürzel P-ROM-M-BASI	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 4. u. 5. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots SoSe: Lehrveranstaltung a) WiSe: Lehrveranstaltung b)		Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2830						
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BAS1a / 2831	Sprachkurs	Interkulturelle Kommunikation		2 SWS/30 h	180 h	30 Studierende
P-ROM-L-BAS1b / 2832	Sprachkurs	Textproduktion in Themen- und Berufsfeldern		2 SWS/30 h		30 Studierende
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die italienische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B2+/C1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (GER) – bewältigen mündlich und schriftlich den Transfer von komplexeren Texten ins Italienische 						
<i>Rezeptive Sprachkompetenzen:</i>						
Die Studierenden können						
<ul style="list-style-type: none"> – den Inhalt von längeren und komplexen, fiktionalen bzw. expositorischen Texten sowie von sonstigen Dokumenten aus unterschiedlichen italienischsprachigen Medien strukturiert erfassen – Texte aus einem gewählten Fachgebiet im Detail verstehen und bewerten 						
<i>Produktive Sprachkompetenzen:</i>						
Die Studierenden können						
<ul style="list-style-type: none"> – schriftlich und mündlich Synthesen und Berichte über komplexe diskursive Sachverhalte erstellen – sich mündlich und schriftlich präzise und kohärent äußern – präzise Aufgabenstellungen (z.B. Erstellung von Resümees oder Kommentaren) schriftlich bearbeiten 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – Training des italienischen Ausdrucksvermögens und der Transferfertigkeiten, ausgehend von italienischen oder deutschen Texten bzw. sonstigen Dokumenten italienischer Medien aus verschiedenen Themenfeldern, Vertiefung der Grammatik- und Lexikkenntnisse sowie der Sensibilität für diatopische, diastratische, diaphasische, diamesische Sprachvariation – Techniken der Selbstkorrektur – Vermittlung weiterer Lese- und Hörverständnisstrategien sowie vertiefter Kenntnisse zum kulturellen Hintergrund des italienischen Sprachraums – Übersetzungsaufgaben sowie kreatives Schreiben bei definierten Vorgaben – Gezielter Einsatz von Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern 						
Lehrformen						
Fragend-entwickelnder Unterricht						
Teilnahmevoraussetzungen						
Formal: Bestandene Modulabschlussprüfung des Vertiefungsmoduls (bei Prüfungsanmeldung)						
Inhaltlich: Kenntnis der Inhalte des Basis- und des Vertiefungsmoduls						
Prüfungsformen						
Klausur (Pnr. 2835)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
BA Romanistik EF mit oder ohne Romanistik KF (Pnr. 4830)						
BA Linguistik IS BS2 Aufbaumodul Große Fremdsprache 2 (Pnr. 3200)						
MA Linguistik						
BA Transkulturalität (Pnr. 2830)						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Modulbeauftragte: Cinzia Tanzella						
Sonstige Informationen						

Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch						
Language practice Spanish (advanced C1)						
Modulkürzel P-ROM-M-BASP	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester 4. u. 5. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots SoSe: Lehrveranstaltung a) WiSe: Lehrveranstaltung b)		Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2930						
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BASPa / 2931	Sprachkurs	Interkulturelle Kommunikation		2 SWS/30 h	180 h	60
P-ROM-L-BASPb / 2932	Sprachkurs	Textproduktion in Themen- und Berufsfeldern		2 SWS/30 h		60
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die spanische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B2+/C1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (GER) – bewältigen mündlich und schriftlich den Transfer von komplexeren Texten ins Spanische 						
<i>Rezeptive Sprachkompetenzen:</i>						
Die Studierenden können						
<ul style="list-style-type: none"> – den Inhalt von längeren und komplexen, fiktionalen bzw. expositorischen Texten sowie von sonstigen Dokumenten aus unterschiedlichen spanischen Medien strukturiert erfassen – Texte aus einem gewählten Fachgebiet im Detail verstehen und bewerten 						
<i>Produktive Sprachkompetenzen:</i>						
Die Studierenden können						
<ul style="list-style-type: none"> – schriftlich und mündlich Synthesen und Berichte über komplexe diskursive Sachverhalte erstellen. – sich mündlich und schriftlich präzise und kohärent äußern – präzise Aufgabenstellungen (z.B. Erstellung von Resümees oder Kommentaren) schriftlich bearbeiten 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – Training des spanischen Ausdrucksvermögens und der Transferfertigkeiten, ausgehend von spanischen oder deutschen Texten bzw. sonstigen Dokumenten spanischer Medien aus verschiedenen Themenfeldern, Vertiefung der Grammatik- und Lexikkenntnisse sowie der Sensibilität für diatopische, diastratische, diaphasische, diamesische Sprachvariation – Techniken der Selbstkorrektur – Vermittlung weiterer Lese- und Hörverständnisstrategien sowie vertiefter Kenntnisse zum kulturellen Hintergrund des spanischen Sprachraums – Übersetzungsaufgaben sowie kreatives Schreiben bei definierten Vorgaben – Gezielter Einsatz von Hilfsmitteln wie Grammatiken und Wörterbüchern 						
Lehrformen						
Fragend-entwickelnder Unterricht						
Teilnahmevoraussetzungen						
Formal: Bestandene Modulabschlussprüfung des Vertiefungsmoduls (bei Prüfungsanmeldung)						
Inhaltlich: Inhalte der Veranstaltungen des Basis- und des Vertiefungsmoduls						
Prüfungsformen						
Klausur (Pnr. 2935)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
BA Romanistik EF mit oder ohne Romanistik als KF (Pnr.4930)						
BA Linguistik IS BS2 Aufbaumodul Große Fremdsprache 2 (Pnr. 3200)						
MA Linguistik						
BA Transkulturalität (Pnr. 2930)						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Modulbeauftragter: Santiago Navarro Pastor						
Sonstige Informationen						

Basismodul romanistische Sprachwissenschaft					
Foundation Module Romance Linguistics					
Modulkürzel P-ROM-M-BRSW	Workload 210 h	Kreditpunkte 7 CP	Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots WiSe	Dauer 1 Semester
Modul-PNR 3010					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbst- studium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BRSWa / 3011	Vorlesung	Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft	2 SWS/30 h	150 h	Vorlesung: ca. 120 Basisseminar: 25-30
Und					
P-ROM-L-BRSWbF / 3012	Basisseminar	Einführung in das Studium der französischen Sprachwissenschaft	2 SWS/30 h		
Oder					
P-ROM-L-BRSWbl / 3013	Basisseminar	Einführung in das Studium der italienischen Sprachwissenschaft	2 SWS/30 h		
Oder					
P-ROM-L-BRSWbS / 3014	Basisseminar	Einführung in das Studium der spanischen Sprachwissenschaft	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – haben Neugier auf Sprache und deren vielfältige Funktionen entwickelt – können die unterschiedlichen romanischen Sprachen, deren Verbreitungsgebiete und bestimmte strukturelle Charakteristika benennen – können die zentralen Themen der romanistischen Sprachwissenschaft erläutern und bestimmte Inhalte der allgemeinen Sprachwissenschaft darstellen – können verschiedene Methoden der (romanistischen) Sprachwissenschaft und deren Anwendung beschreiben – können grundlegende, auch einzelsprachspezifische Probleme und Sachverhalte aus den Bereichen Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexikologie und Wortbildung, Syntax, Semantik, Pragmatik, romanische Sprachgeschichte, Varietätenlinguistik erklären 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Aspekte der allgemeinen Sprachwissenschaft auf der Basis von Saussures Dichotomien – referentielle und kommunikative Funktion von sprachlichen Einheiten (Semantik, Pragmatik) – paradigmatische und syntagmatische Strukturen der Sprache: System der bedeutungsunterscheidenden Segmente (Phonetik/Phonologie), System der bedeutungstragenden Segmente (Morphologie/Lexikologie), Kombinationsformen und Dependenzrelationen bedeutungstragender Segmente auf der Wortebene (Wortbildung) und Satzebene (Syntax) – Entwicklung der romanischen Sprachen aus der vulgärlateinischen Basis (romanische Sprachgeschichte) – Verbreitung und Status der romanischen Sprachen, Differenzierung von Sprache und Dialekt – regionale, soziale, situative und mediale Varietäten der romanischen Sprachen (Varietätenlinguistik) 					
Lehrformen					
Vorlesung, fragend-entwickelnder Unterricht, Diskussion					
Teilnahmevoraussetzungen					
Inhaltlich: Kenntnisse der gewählten romanischen Sprache auf dem Einstiegsniveau des Basismoduls Sprachpraxis (B1) empfohlen					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 3015)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Romanistik EF ohne KF Romanistik (Pnr.5010) BA Transkulturalität (Pnr. 3010)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: PD Dr. Martina Nicklaus, Dr. Eva Staudinger					
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Rolf Kailuweit, PD Dr. Martina Nicklaus, Prof. Dr. Elmar Schafroth, Dr. Eva Staudinger, weitere Mitarbeiter Lehrstuhl 2, Lehrstuhl 4					
Sonstige Informationen					

Vertiefungsmodul romanistische Sprachwissenschaft					
Specialization Module Romance Linguistics					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ROM-M-BVSW	240 h	8 CP	2. Semester	SoSe	1 Semester
Modul-PNR					
3030					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BVSWa / 3031	Vertiefungsseminar	Vertiefungsseminar	2 SWS/30 h	180 h	25-30
P-ROM-L-BVSWb / 3032	Seminar	Methodenseminar	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden können					
<ul style="list-style-type: none"> – aus einem der Hauptbereiche der Systemlinguistik, aus der Pragmalinguistik, Varietätenlinguistik oder Sprachgeschichte die grundlegenden Methoden und gängigen Forschungsansätze beschreiben und selbständig anwenden – zentrale sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken unterscheiden und diese kreativ und zielführend einsetzen – theoretische Vorgaben in kleinere eigene Analysen integrieren und die eigenen Befunde verständlich und mediengerecht präsentieren 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Methoden und gängige Forschungsansätze aus einem der Hauptbereiche der Systemlinguistik, aus der Pragmalinguistik, Varietätenlinguistik oder Sprachgeschichte (Vertiefungsseminar) – schriftliche und mündliche Präsentation wissenschaftlicher Problemstellungen und -lösungen (Vertiefungsseminar, Methodenseminar) – Lektüre grundlegender sprachwissenschaftlicher Texte (auch in der Fremdsprache) (Methodenseminar) – Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Umgang mit sprachlichen Korpora (Methodenseminar) 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Diskussion, betreute Projekt- und/oder Gruppenarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Bestandene Abschlussprüfung im Basismodul Sprachwissenschaft					
Inhaltlich: Kenntnisse des Basismoduls Sprachwissenschaft					
Prüfungsformen					
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen (alle Pnr. 3035) vor:					
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit 					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Romanistik EF (Pnr. 5030)					
BA Linguistik IS BS5 Aufbaumodul Kleine Fremdsprache 2 (Pnr. 4500); nur Vertiefungsseminar					
BA Transkulturalität (Pnr. 3030)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: PD Dr. Martina Nicklaus, Dr. Eva Staudinger					
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Karin Ewert-Kling, PD Dr. Martina Nicklaus, Dr. Eva Staudinger, weitere Mitarbeiter Lehrstuhl 2, Lehrstuhl 4					
Sonstige Informationen					

Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft (ohne Bachelorarbeit)						
Advanced Module Romance Linguistics						
Modul-Kürzel P-ROM-M-BARS1	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester ab 3. Semester	Häufigkeit des Angebots SoSe: Vorlesung, und Aufbauseminar WiSe: Aufbauseminar	Dauer 1 bis 2 Semester	
Modul-PNR 3050						
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbst- studium	Geplante Gruppengröße	
P-ROM-L-BARS1a / 3051	Vorlesung oder Aufbauseminar	Vorlesung oder Aufbauseminar	2 SWS/30 h	180 h	Vorlesung: ca. 120 Aufbauseminar: 30	
P-ROM-L-BARS1b / 3052	Aufbauseminar	Aufbauseminar	2 SWS/30 h			
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden können						
<ul style="list-style-type: none"> – spezifische Forschungsansätze zu zwei sprachwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkten aus den Bereichen Systemlinguistik, Pragmalinguistik, Varietätenlinguistik oder Sprachgeschichte beschreiben – unterschiedliche Fragestellungen im gewählten Forschungsschwerpunkt formulieren und mögliche Lösungsansätze vergleichen – neue Fragestellungen im Rahmen eines Forschungsschwerpunkts entwickeln; sie können diese Fragestellungen eigenständig bearbeiten – unter Zuhilfenahme und kritischer Bewertung bereits bewährter Lösungsstrategien, Einbezug relevanter Medien des Faches und mit Exemplifizierung der Fragestellung anhand authentischer Sprachdokumente – die Erkenntnisse strukturieren, präzise und terminologisch sicher darstellen, insbesondere im mündlichen Vortrag 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – aktuelle Forschungsentwicklungen zu zwei sprachwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkten innerhalb der Bereiche Systemlinguistik, Pragmalinguistik, Varietätenlinguistik oder Sprachgeschichte (Vorlesung, Aufbauseminar) – spezifische Fragestellungen, z.B. gesellschaftlicher, kulturhistorischer und sprachpolitischer Kontext der romanischen Sprachen, soziolinguistische Probleme der Sprachvariation, Methoden der kognitiven Semantik, Konversationsanalyse (Vorlesung, Aufbauseminar) – reflektierter Umgang mit theoretischen Modellen; kritische Lektüre einschlägiger, aktueller fachwissenschaftlicher Literatur (Vorlesung, Aufbauseminar) – Nutzung fachrelevanter (auch digitaler) Medien (Aufbauseminar) – wissenschaftlich adäquate mündliche Präsentation der gewählten Fragestellung (auch in der Fremdsprache) (Aufbauseminar) 						
Lehrformen						
Vorlesung, fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Diskussion, Gruppenarbeit						
Teilnahmevoraussetzungen						
Formal: Bestandene Abschlussprüfungen im Basismodul Sprachpraxis und im Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft						
Inhaltlich: Kenntnisse des Basismoduls Sprachpraxis und des Vertiefungsmoduls Sprachwissenschaft						
Prüfungsformen						
Mündliche Prüfung (mit Anteilen in der Fremdsprache) (Pnr. 3055)						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
BA Linguistik IS BS3 Aufbaumodul Große Fremdsprache: Linguistik (Pnr. 3300); nur Aufbauseminar BA Transkulturalität (Pnr. 3050)						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Modulbeauftragte: PD Dr. Martina Nicklaus, Dr. Eva Staudinger						
Hauptamtlich Lehrende: , Prof. Dr. Rolf Kailuweit, PD Dr. Martina Nicklaus, Prof. Dr. Elmar Schafroth, Dr. Eva Staudinger , weitere Mitarbeiter Lehrstuhl 2, Lehrstuhl 4						
Sonstige Informationen						

Aufbaumodul romanistische Sprachwissenschaft (mit Bachelorarbeit)					
Advanced Module Romance Linguistics (Bachelor's Thesis)					
Modulkürzel P-ROM-M-BARS2	Workload 540 h	Kreditpunkte 18 CP	Studiensemester ab 3. Semester	Häufigkeit des Angebots SoSe: Vorlesung und Aufbau- seminar WiSe: Aufbauseminar SoSe: Trainingsseminar	Dauer 2 bis 3 Semester
Modul-PNR 3070					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbst- studium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BARS1a / 3051	Vorlesung oder Aufbauseminar	Vorlesung oder Aufbauseminar	2 SWS/30 h	450 h	Vorlesung: ca. 120
P-ROM-L-BARS1b / 3052	Aufbauseminar	Aufbauseminar	2 SWS/30 h		Aufbauseminar/ Seminar: 30
P-ROM-L-BARS2c / 3071	Seminar	Trainingsseminar	2 SWS/30 h		
		Bachelorarbeit			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden können					
<ul style="list-style-type: none"> – spezifische Forschungsansätze zu zwei sprachwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkten aus den Bereichen Systemlinguistik, Pragmalinguistik, Varietätenlinguistik oder Sprachgeschichte beschreiben – unterschiedliche Fragestellungen im gewählten Forschungsschwerpunkt formulieren und mögliche Lösungsansätze vergleichen – neue Fragestellungen im Rahmen eines Forschungsschwerpunkts entwickeln; sie können diese Fragestellungen eigenständig bearbeiten – unter Zuhilfenahme und kritischer Bewertung bereits bewährter Lösungsstrategien, Einbezug relevanter Medien des Faches und mit Exemplifizierung der Fragestellung anhand authentischer Sprachdokumente – die Erkenntnisse strukturieren, präzise, terminologisch sicher und wissenschaftlich korrekt darstellen, sowohl im mündlichen Vortrag als auch besonders in der schriftlichen Ausarbeitung im Hinblick auf die Bachelorarbeit 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – aktuelle Forschungsentwicklungen zu zwei sprachwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkten innerhalb der Bereiche Systemlinguistik, Pragmalinguistik Varietätenlinguistik oder Sprachgeschichte (Vorlesung, Aufbauseminar) – spezifische Fragestellungen, z.B. gesellschaftlicher, kulturhistorischer und sprachpolitischer Kontext der romanischen Sprachen, soziolinguistische Probleme der Sprachvariation, Methoden der kognitiven Semantik, Konversationsanalyse (Vorlesung, Aufbauseminar) – reflektierter Umgang mit theoretischen Modellen; kritische Lektüre einschlägiger, aktueller fachwissenschaftlicher Literatur (Vorlesung, Aufbauseminar) – Nutzung fachrelevanter (auch digitaler) Medien (Aufbauseminar, Trainingsseminar) – wissenschaftlich adäquate mündliche Präsentation der gewählten Fragestellung (auch in der Fremdsprache) (Aufbauseminar, Trainingsseminar) – intensive schriftliche Auseinandersetzung mit linguistischen Problemstellungen gemäß den Gepflogenheiten wissenschaftlichen Arbeitens (Trainingsseminar) 					
Lehrformen					
Vorlesung, fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Diskussion, Gruppenarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Bestandene Abschlussprüfungen im Basismodul Sprachpraxis und im Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft					
Inhaltlich: Kenntnisse des Basismoduls Sprachpraxis und des Vertiefungsmoduls Sprachwissenschaft					
Prüfungsformen					
Bachelorarbeit (Pnr. 6000)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls, bestandene Bachelorarbeit					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: PD Dr. Martina Nicklaus, Dr. Eva Staudinger					
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Karin Ewert-Kling, Prof. Dr. Rolf Kailuweit, PD Dr. Martina Nicklaus, Prof. Dr. Elmar Schafroth, Dr. Eva Staudinger, weitere Mitarbeiter Lehrstuhl 2, Lehrstuhl 4					
Sonstige Informationen					

Basismodul romanistische Literaturwissenschaft (FRA bzw. ITA bzw. SPA)					
Foundation Module Romance Literary Studies (FR or ITA or SP)					
Modulkürzel P-ROM-M-BRLW	Workload 210 h	Kreditpunkte 7 CP	Studiensemester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots WiSe	Dauer 1 Semester
Modul-PNR 3020					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BRLWa / 3021, 3023, 3025	Vorlesung	Vorlesung	2 SWS/30 h	150 h	ca. 30-90
P-ROM-L-BRLWb / 3022, 3024, 3026	Basisseminar	Einführung	2 SWS/30 h		ca. 15-30
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – entwickeln Lernbereitschaft, Neugier auf und Sorgfalt im Umgang mit literarischen und wissenschaftlichen Texten – verstehen die wissenschaftliche Terminologie – können Methoden der romanistischen Literaturwissenschaft beschreiben – können grundlegende Kenntnisse der Literaturtheorie reproduzieren – können Basiskenntnisse über Gattungstheorie und -geschichte darstellen – können die Eckdaten der Literaturgeschichte benennen und verfügen über grundlegendes Wissen über zumindest eine ausgewählte Epoche oder ein Jahrhundert – können Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft ausführen 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Literatur- und Wissenschaftsbegriff, literarisches Kommunikationsmodell – Grundlagen der Literaturtheorie (Poetik und Rhetorik, Narratologie, Stillehre, Kanonbildung) – Gattungstheorie und -geschichte – Grundlagen der Interpretation von lyrischen, dramatischen und narrativen Texten – Überblick über die Literatur- und Kulturgeschichte des jeweiligen Kulturraums von den Anfängen bis zur Gegenwart auch anhand ausgewählter Autoren, Epochen oder Gattungen (VL) – Technik des literaturwissenschaftlichen Arbeitens (Einf.) – ausgewählte literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden (z.B. Hermeneutik, Rezeptionsästhetik, Intertextualität, Diskursanalyse, Literatursoziologie, postkoloniale Theorien) 					
Lehrformen					
Vorlesung, fragend-entwickelnder Unterricht, Diskussion, Gruppenarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Kenntnisse der gewählten romanischen Sprache auf dem Einstiegsniveau des Basismoduls Sprachpraxis (B1) empfohlen					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 3027)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Romanistik EF ohne KF (Pnr. 5020)					
BA Transkulturalität (Pnr. 3020)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Ursula Hennigfeld,					
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Jenny Augustin, Dr. Friedhelm Beckmann, Dr. Sieglinde Borvitz, Gero Faßbeck, Prof. Dr. Vera Elisabeth Gerling, Christina Grieb, Prof. Dr. Ursula Hennigfeld, Prof. Dr. Frank Leinen, Julia Moldovan, Santiago Navarro, Sainab Sandra Wildschütz-Omar					
Sonstige Informationen					
PNRs für Französisch: 3021 & 3022					
PNRs für Italienisch: 3023 & 3024					
PNRs für Spanisch: 3025 & 3026					

Vertiefungsmodul romanistische Literaturwissenschaft						
Specialization Module Romance Literary Studies						
Modulkürzel P-ROM-M-BVLW	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester ab 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots SoSe: Methodenseminar WiSe und SoSe: Vertiefungsseminar	Dauer 1 bis 2 Semester	
Modul-PNR 3040						
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
P-ROM-L-BVLWa / 3041	Vertiefungsseminar	Vertiefungsseminar	2 SWS/30 h	180 h	20-25	
P-ROM-L-BVLWb / 3042	Seminar	Methodenseminar	2 SWS/30 h		20-25	
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> – können grundlegende Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens anwenden – können Materialien einordnen und Methoden der romanistischen Literaturwissenschaft ausführen – können eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Lese- und Schreibkompetenz entwickeln – besitzen die Fähigkeit zur Beschaffung, Synthese und Integration wissenschaftlicher Informationen sowie zur Präsentation von Ergebnissen, sowohl im mündlichen Vortrag als auch besonders in der schriftlichen Ausarbeitung – können exemplarisch fiktionale und nicht-fiktionale Texte sowie andere mediale Äußerungsformen einordnen und interpretieren – unter Berücksichtigung auch neuerer Theorien der allgemeinen Kultur- und Medienwissenschaft 						
Inhalte						
Methodenseminar						
<ul style="list-style-type: none"> – Hermeneutische Grundfragestellungen (Verhältnis Autor / Text / Leser) – Vertiefung der Kenntnisse zu Methoden und Theorien – Funktionen literarischer Texte 						
Vertiefungsseminar						
<ul style="list-style-type: none"> – Interpretation ausgewählter fiktionaler Texte – Entwicklungen der literarischen Epochen und Gattungen (z.B. an ausgewählten Autoren, Epochen oder Gattungen) – Beschäftigung mit aktuellen Problemen romanistischer Literaturwissenschaft (z.B. Imagologie, kulturelles Gedächtnis, Alltagsmythen, Feldtheorie etc.) 						
Lehrformen						
Fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Diskussion, betreute Projekt- und/oder Gruppenarbeit						
Teilnahmevoraussetzungen						
Formal: Bestandene Abschlussprüfung im Basismodul Literaturwissenschaft						
Inhaltlich: Kenntnis der Inhalte des Basismoduls Literaturwissenschaft						
Prüfungsformen						
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen (alle Pnr. 3045) vor:						
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit 						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
BA Transkulturalität (Pnr. 3040)						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Ursula Hennigfeld						
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Jenny Augustin, Dr. Friedhelm Beckmann, Gero Faßbeck, PD Dr. Vera Elisabeth Gerling, Christina Grieb, Julia Moldovan, Santiago Navarro, Sainab Sandra Wildschütz-Omar						
Sonstige Informationen						

Aufbaumodul romanistische Literaturwissenschaft (ohne Bachelorarbeit)					
Advanced Module Romance Literary Studies					
Modulkürzel P-ROM-M-BALW1	Workload 240 h	Kreditpunkte 8 CP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots WiSe und SoSe	Dauer 1-2 Semester
Modul-PNR 3060					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BALW1a / 3061	Vorlesung oder Aufbauseminar	Vorlesung oder Aufbauseminar	2 SWS/30 h	180 h	ca. 50 (VL) ca. 25 (Sem.)
P-ROM-L-BALW1b / 3062	Aufbauseminar	Aufbauseminar	2 SWS/30 h		ca. 25
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden können					
<ul style="list-style-type: none"> – aktuelle Forschungen zu Themenfeldern der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft beschreiben und darstellen (Vorlesung und Aufbauseminar) – im Umgang mit Texten und neueren Medien, die zentral für die romanistische Literatur- und Kulturwissenschaft sind, ihre Kompetenzen anwenden (Vorlesung und Aufbauseminar) – selbständig zu fachlich relevanten Themen recherchieren (Aufbauseminar) – Methoden des Faches selbständig und kritisch auf unterschiedliche Texte und Medien anwenden (Aufbauseminar) – die wissenschaftlichen Sichtweisen des Faches beurteilen (Aufbauseminar) – Theorien und Konzepte der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft beurteilen (Aufbauseminar) – Erkenntnisse strukturieren, präzise und terminologisch sicher darstellen, insbesondere im mündlichen Vortrag 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Thematische und methodische Zusammenhänge der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Literaturgeschichte – Konzepte und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft – Philologische, textanalytische und historische Methoden – Analyse komplexer fremdsprachlicher literarischer Texte – Anwendung aktueller Forschungsparadigmen – Präsentation komplexer fachlicher Sachverhalte 					
Lehrformen					
Vorlesung, fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Bestandene Abschlussprüfungen im Basismodul Sprachpraxis und im Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft					
Inhaltlich: Kenntnisse des Basismoduls Sprachpraxis und des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft					
Prüfungsformen					
Mündliche Prüfung (mit Anteilen in der Fremdsprache) (Pnr. 3065)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Transkulturalität (Pnr. 3060)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Frank Leinen					
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Jenny Augustin, Dr. Friedhelm Beckmann, Jun.-Prof. Dr. Sieglinde Borvitz, Gero Faßbeck, Prof. Dr. Vera Elisabeth Gerling, Christina Grieb, Prof. Dr. Ursula Hennigfeld, Prof. Dr. Frank Leinen, Julia Moldovan, Santiago Navarro,					
Sonstige Informationen					

Aufbaumodul romanistische Literaturwissenschaft (mit Bachelorarbeit)					
Advanced Module Romance Literary Studies (Bachelor's Thesis)					
Modulkürzel P-ROM-M- BALWB	Workload 540 h	Kreditpunkte 18 CP	Studiensemester ab 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots WiSe und SoSe	Dauer 2-3 Semester
Modul-PNR 3080					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BALW1a / 3061	Vorlesung oder Aufbauseminar	Vorlesung oder Aufbauseminar	2 SWS/30 h	450 h	50 (VL)
P-ROM-L-BALW1b / 3062	Aufbauseminar	Aufbauseminar	2 SWS/30 h		25-30 (Sem.)
P-ROM-L-BALWBc / 3081	Seminar	Trainingsseminar	2 SWS/30 h		
		Bachelorarbeit			
Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> – aktuelle Forschungen zu Themenfeldern der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft beschreiben und darstellen (Vorlesung und Aufbauseminar) – im Umgang mit Texten und neueren Medien, die zentral für die romanistische Literatur- und Kulturwissenschaft sind, ihre Kompetenzen anwenden (Vorlesung und Aufbauseminar) – selbständig zu fachlich relevanten Themen recherchieren (Aufbauseminar) – Methoden des Faches selbständig und kritisch auf unterschiedliche Texte und Medien anwenden (Aufbauseminar) – die wissenschaftlichen Sichtweisen des Faches beurteilen (Aufbauseminar) – Theorien und Konzepte der romanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft beurteilen und anwenden (Aufbauseminar) – können die Erkenntnisse strukturieren, präzise und terminologisch sicher und wissenschaftlich korrekt darstellen, sowohl im mündlichen Vortrag als auch besonders in der schriftlichen Ausarbeitung im Hinblick auf die Bachelorarbeit 					
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Thematische und methodische Zusammenhänge der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie der Literaturgeschichte – Konzepte und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft – Philologische, textanalytische und historische Methoden – Analyse komplexer fremdsprachlicher literarischer Texte – Präsentation komplexer fachlicher Sachverhalte – Anwendung aktueller Forschungsparadigmen – intensive Anleitung zur schriftlichen Auseinandersetzung mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Problemstellungen gemäß den Gepflogenheiten wissenschaftlichen Arbeitens (Aufbauseminar, Trainingsseminar) 					
Lehrformen Vorlesung, fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion					
Teilnahmevoraussetzungen Formal: Bestandene Abschlussprüfungen im Basismodul Sprachpraxis und im Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft Inhaltlich: Kenntnisse des Basismoduls Sprachpraxis und des Vertiefungsmoduls Literaturwissenschaft					
Prüfungsformen Bachelorarbeit (Pnr. 6000)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Nachweis der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls, bestandene Bachelorarbeit					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Frank Leinen Hauptamtlich Lehrende: Dr. Jenny Augustin, Dr. Friedhelm Beckmann, Jun.-Prof. Dr. Sieglinde Borvitz, Gero Faßbeck, Prof. Dr. Vera Elisabeth Gerling, Christina Grieb, Prof. Dr. Ursula Hennigfeld, Prof. Dr. Frank Leinen, Julia Moldovan, Santiago Navarro,					
Sonstige Informationen					

Optionsmodul: "Mediale Kommunikation"						
Communication and Media						
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
P-ROM-M-BOMK5	360 h	12 CP	2. bis 6. Sem.	SoSe: Einführung WiSe: Vertiefungs- und Aufbauseminar	2 Semester	
Modul-PNR						
2970						
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
P-ROM-L-BOMK5a / 2971	Seminar	Einführung	2 SWS/30 h	300 h	20-30	
P-ROM-L-BOMK5b / 2972	Vertiefungs- oder Aufbauseminar	Vertiefungs- oder Aufbauseminar	2 SWS/30 h			
Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden können						
<ul style="list-style-type: none"> – Theorien zu Medialität und Kommunikation darstellen und anwenden – romanistische Ansätze der Analyse medialer Kommunikation anwendungsbezogen erläutern – Theorien und Methoden der Analyse von audiovisuellen und Printmedien (Analyse von Filmen und Literaturadaptionen, Werbeanalyse, Analyse visueller Kultur[en] in verschiedenen Medien und Gattungen) exemplarisch erläutern – intermediale Prozesse und ästhetische Verfahren der Transposition zwischen Text und Bild analysieren und kommentieren – Rezeptionsformen verschiedener medialer Formate kritisch hinterfragen – Erkenntnisse strukturieren, präzise und terminologisch sicher darstellen, sowohl im mündlichen Vortrag als auch besonders in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) 						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> – thematische Felder der Medienwissenschaft mit romanistischem Bezug – zentrale Theorien und Methoden der medienwissenschaftlichen Analyse in Bezug auf mediale Gegenstände der Romania – systematische und historische Analyse verschiedener Medien und Sprachen bzw. ihrer medialen Kommunikationsformen – rhetorische und technische Verfahren der Inszenierung in Medien romanischer Kulturräume – interkulturelle Analyse von Mediensystemen bzw. transkultureller Medienträger (z.B. Arte) – Medienformate (technische und diskursive Verfahren sowie sprachliche Charakteristika) 						
Lehrformen						
Fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion						
Teilnahmevoraussetzungen						
Formal: Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Sprachpraxis, bestandene Abschlussprüfung der Basismodule Sprach- und Literaturwissenschaft						
Inhaltlich: Lerninhalte des Basismoduls Sprachpraxis und der Basismodule Sprach- und Literaturwissenschaft						
Prüfungsformen						
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen (alle Pnr. 2975) vor:						
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit 						
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten						
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls						
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen						
BA Transkulturalität (Pnr. 2970)						
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende						
Modulbeauftragte: PD Dr. Vera Elisabeth Gerling						
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Jenny Augustin, Dr. Friedhelm Beckmann, Jun.-Prof. Dr. Sieglinde Borvitz, Gero Faßbeck, Prof. Dr. Vera Elisabeth Gerling, Christina Grieb, Prof. Dr. Ursula Hennigfeld, Prof. Dr. Rolf Kailuweit, Prof. Dr. Frank Leinen, Julia Moldovan, Santiago Navarro, PD Dr. Martina Nicklaus, Sandra Sainab Omar-Wildschütz, Prof. Dr. Elmar Schafroth, weitere Mitarbeiter Lehrstuhl 2						
Sonstige Informationen						
Die im Optionsmodul erworbenen Kenntnisse können nach dem BA-Abschluss nicht nur berufsorientiert genutzt, sondern im forschungsbezogenen Masterstudiengang „Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation“ erweitert und vertieft werden. Für das Bestehen einer AP in diesem Optionsmodul ist das Sprachniveau B1+/B2 in einer der angebotenen romanischen Sprachen notwendig.						

Optionsmodul: "Transkulturelle Studien"					
Intercultural Studies					
Modulkürzel P-ROM-M-BOIS3	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 3./4. oder 5./6. Sem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Einführung SoSe: Vertiefungs- und Aufbauseminar	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2980					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BOIS3a / 2981	Seminar	Einführung	2 SWS/30 h	300 h	30
P-ROM-L-BOIS3b / 2982	Vertiefungs- oder Aufbauseminar	Vertiefungs- oder Aufbauseminar	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden können					
<ul style="list-style-type: none"> – aktuelle Theorien und Konzepte zur Inter- und Transkulturalität mit romanistischem Bezug verstehen, weitestgehend selbständig anwenden und kritisch beurteilen – im Umgang mit Texten und neueren Medien, die zentral für inter- und transkulturelle Untersuchungen mit Bezug zu romanistischen Themen sind, ihre analytischen Kompetenzen anwenden – zu fachlich relevanten Themen recherchieren – Erkenntnisse strukturieren, präzise und terminologisch sicher darstellen, sowohl im mündlichen Vortrag als auch besonders in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – thematische Felder der Inter- und Transkulturalität – zentrale Theorien und Methoden der Analyse symbolischer Formen von Identität, Alterität und Hybridität in Kulturräumen der Romania – Mythen, Traditionen und Dynamik kultureller Systeme in ihrem Bezug zu anderen Sprach- und Kulturräumen – theoretische Kenntnisse zu Identitäts- und Alteritätsformen, zur interkulturellen Hermeneutik sowie zu Selbst- und Fremdbildern 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht, Moderation, Referat, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Diskussion					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Sprachpraxis, bestandene Abschlussprüfung zum Basismodul Literaturwissenschaft					
Inhaltlich: Lerninhalte des Basismoduls Sprachpraxis und des Basismoduls Literaturwissenschaft					
Prüfungsformen					
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen (alle Pnr. 2985) vor:					
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit 					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Transkulturalität (Pnr. 2980)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Prof. Dr. Frank Leinen					
Hauptamtlich Lehrende: Dr. Jenny Augustin, Dr. Friedhelm Beckmann, Jun.-Prof. Dr. Sieglinde Borvitz, Gero Faßbeck, Prof. Dr. Vera Elisabeth Gerling, Christina Grieb, Prof. Dr. Ursula Hennigfeld, Prof. Dr. Frank Leinen, Julia Moldovan, Santiago Navarro, Sandra Sainab Omar-Wildschütz					
Sonstige Informationen					
Die im Optionsmodul erworbenen Kenntnisse können nach dem BA-Abschluss nicht nur berufsorientiert genutzt, sondern auch im forschungsbezogenen Masterstudiengang „Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation“ erweitert und vertieft werden. Für das Bestehen einer AP in diesem Optionsmodul ist das Sprachniveau B1+/B2 in einer der angebotenen romanischen Sprachen notwendig.					

Optionsmodul: "Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft"					
Applied Linguistics					
Modulkürzel P-ROM-M-BOAS4	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester ab 2. Semester	Häufigkeit des Angebots SoSe: Einführung WiSe: Vertiefungs-oder Aufbauseminar	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 3090					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BOAS4a / 3091	Seminar	Einführung	2 SWS/30 h	300 h	20-30
P-ROM-L-BOAS4b / 3092	Vertiefungs- oder Aufbauseminar	Vertiefungs- oder Aufbauseminar	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – können ausgewählte Theorien, Konzepte und Methoden der (romanistischen) angewandten Sprachwissenschaft beschreiben – verfügen über grundlegende Kenntnisse der neuen Informationstechnologien und können diese Technologien in romanistischen Berufsfeldern mit starkem Sprachbezug anwenden – verfügen über Kenntnisse zur sprachlichen Wissensorganisation durch die netzbasierten Informationstechnologien – können sprachwissenschaftliche Methoden zu fremdsprachendidaktischen Zwecken nutzen und auf effiziente Weise mit digitalisierten Wörterbüchern und Korpora umgehen – gewinnen vertiefte Einblicke in die Relevanz sprachwissenschaftlicher Fragen für andere wissenschaftliche Disziplinen, thematische Felder und gesellschaftliche Bereiche – können Erkenntnisse strukturieren, präzise und terminologisch sicher darstellen, sowohl im mündlichen Vortrag als auch besonders in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – thematische Felder und wissenschaftliche Disziplinen, in denen Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten aus dem Bereich der Sprachwissenschaft hilfreich, wichtig oder essentiell sind – theoretische Reflexion und Anwendung sprachwissenschaftlichen Wissens in Themengebieten mit (romanistischem) Sprachbezug (Fremdsprachendidaktik, Lexikographie, Logopädie, maschinelle Sprachverarbeitung, [automatisches] Übersetzen) – sprachliche Strukturen des Internets; sprachwissenschaftliche Analyse verschiedener Formen digitaler Kommunikation (Chat, Blogs, Newsgroups, E-Mail, Online-Tageszeitungen, digitale interaktive Wörterbücher) – gesellschaftliche Relevanz sprachwissenschaftlicher Themen in der Romania (Sprachkritik, Sprachpolitik, Sprachnormierung, interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeit) – reflektierter Umgang mit Methoden der angewandten Sprachwissenschaft – mündliche Präsentation eines Themas (Einführung, Vertiefungs-/Aufbauseminar) und schriftliche Präsentation einer empirischen Untersuchung oder einer kritischen Analyse aus dem Bereich der angewandten Sprachwissenschaft (Vertiefungs-/ Aufbauseminar) 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht, Referat, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Diskussion					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Erfolgreicher Besuch der Veranstaltungen 1a und b im Basismodul Sprachpraxis, bestandene Abschlussprüfung im Basismodul Sprachwissenschaft.					
Voraussetzung für die Anmeldung zur AP im Optionsmodul Anwendungsfelder der Sprachwissenschaft ist der Nachweis mindestens einer erfolgreich absolvierten AP in romanistischer, germanistischer oder anglistischer Sprachwissenschaft.					
Inhaltlich: Lerninhalte der Veranstaltungen 1a und b im Basismodul Sprachpraxis und des Basismoduls Sprachwissenschaft					
Prüfungsformen					
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen (alle Pnr. 3095) vor:					
<ul style="list-style-type: none"> – Studienarbeit – Hausarbeit – mündliche Prüfung 					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Linguistik IS BS3 Aufbaumodul Große Fremdsprache: Linguistik (Pnr. 3300), nur Aufbauseminar					
BA Linguistik IS BS5 Aufbaumodul Kleine Fremdsprache 2 (Pnr. 4500), nur Vertiefungsseminar					
BA Transkulturalität (Pnr. 3090)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: PD Dr. Martina Nicklaus, Prof. Dr. Elmar Schafroth					
Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Rolf Kailuweit, PD Dr. Martina Nicklaus, Prof. Dr. Elmar Schafroth, weitere Mitarbeiter Lehrstuhl 2, Lehrstuhl 4					
Sonstige Informationen					

Die im Optionsmodul erworbenen Kenntnisse können nach dem BA-Abschluss nicht nur berufsorientiert genutzt, sondern auch in den Masterstudiengängen „Italienisch: Sprache, Medien, Translation“ oder „Literaturübersetzen“ erweitert und vertieft werden. Für das Bestehen einer AP in diesem Optionsmodul ist das Sprachniveau B1+/B2 in einer der angebotenen romanischen Sprachen notwendig.

Optionsmodul: "Translation"					
Translation					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ROM-M-BOT6	360 h	12 CP	3. bis 6. Sem.	WiSe: Einführung SoSe: Seminar	2 Semester
Modul-PNR					
2990					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BOT6a / 2991	Seminar	Einführung	2 SWS/30 h	300 h	20-30
P-ROM-L-BOT6b / 2992	Vertiefungs- oder Aufbauseminar	Vertiefungs- oder Aufbauseminar	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden können					
<ul style="list-style-type: none"> – gängige Übersetzungstheorien und übersetzungswissenschaftliche Modelle aus der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft erläutern und kritisch bewerten – gängige Übersetzungstheorien und übersetzungswissenschaftliche Modelle auf ihre praktische Anwendbarkeit hin überprüfen – Übersetzungen vor dem Hintergrund ihrer gattungsspezifischen und stilistischen Anforderungen kritisch betrachten (deskriptive Übersetzungsanalysen, Übersetzungsvergleiche, Rezensionen zu literarischen Übersetzungen) – Sprachen und Literaturen kontrastiv bzw. komparatistisch betrachten – das Berufsfeld Übersetzen literatursoziologisch analysieren (gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedingungen) – fremdsprachliche Texte (geringen Schwierigkeitsgrades) verschiedener Gattungen, Stile und Sprachregister zielsprachengerecht ins Deutsche übertragen 					
Inhalte					
Einführung					
<ul style="list-style-type: none"> – Darstellung/Präsentation unterschiedlicher Ansätze der sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Übersetzungswissenschaft – Darstellung/Präsentation möglicher Anwendungen von Übersetzungstheorien aus den genannten Feldern – Vorstellung der verschiedenen Tätigkeits- und Berufsfelder von Übersetzern; Darstellung des literarischen Felds der Übersetzung (gesellschaftliche und wirtschaftliche Hintergründe) 					
Seminar					
<ul style="list-style-type: none"> – Kontrastive Sprachbetrachtung (Kontrastive Grammatik, Lexikologie und Idiomatik) – Komparatistische Literaturbetrachtung (Vergleich unterschiedlicher literarischer Traditionen) – Vermittlung von Wissen über Sprachnormen in Ausgangs- und Zielsprache sowie Schulung der Fähigkeit gattungs- und kontextspezifischer Verwendung der Zielsprache anhand praktischer Beispiele aus den entsprechenden Berufsfeldern (z.B. Übersetzungen von Sachtexten und von literarischen Texten, Presstexten, Filmuntertitelungen) 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht, Gruppenarbeiten, Projektarbeit, Referat					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Bestandene Abschlussprüfung im Basismodul Sprachpraxis der ersten romanischen Sprache					
Inhaltlich: Die im Basismodul Sprachpraxis der ersten romanischen Sprache vermittelten Fertigkeiten					
Prüfungsformen					
Der Dozent gibt eine der folgenden Prüfungsformen (alle Pnr. 2995) vor:					
<ul style="list-style-type: none"> – Klausur – Hausarbeit – Projektarbeit 					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Transkulturalität (Pnr. 2990)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: PD Dr. Vera Elisabeth Gerling, Sonia López					
Hauptamtlich Lehrende: Jun.-Prof. Dr. Sieglinde Borvitz, Prof. Dr. Vera Elisabeth Gerling, Prof. Dr. Ursula Hennigfeld, Prof. Dr. Rolf Kailuweit, Prof. Dr. Frank Leinen, PD Dr. Martina Nicklaus, Prof. Dr. Elmar Schafroth, weitere Mitarbeiter					
Lehrstuhl 2, Lehrstuhl 4					
Sonstige Informationen					
Die im Optionsmodul erworbenen Basiskennnisse können nach dem Bachelor-Abschluss nicht nur berufsorientiert genutzt, sondern auch im Masterstudiengang „Literaturübersetzen“ und im Masterstudiengang „Italienisch: Sprache, Medien, Translation“ erweitert und intensiviert werden.					
Für das Bestehen einer AP in diesem Optionsmodul ist das Sprachniveau B1+/B2 in einer der angebotenen romanischen Sprachen notwendig.					

Optionsmodul A: Sprache Französisch (Anfänger)					
Language practice French (beginner A1)					
Modulkürzel P-ROM-M-BOF1	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1./2. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Lehrveranstaltung a) SoSe: Lehrveranstaltung b)	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2740					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BOF1a / 2741	Sprachkurs	Grundkurs Französisch	4 SWS/60 h	240 h	60
P-ROM-L-BOF1b / 2742	Sprachkurs	Aufbaukurs Französisch	4 SWS/60 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die französische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau A2+/B1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – können einfache Texte über allgemeine Themen erfassen – sind in der Lage, zu solchen Themen mündlich und schriftlich in einfachen Beiträgen Stellung zu nehmen 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Intensives Einüben des Lese- und Hörverständnisses – Vermittlung schriftlicher und mündlicher Ausdrucksmöglichkeiten unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes – Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln – Anleitung zum Selbststudium 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Zulassung zu einem der unter "Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen" genannten Studiengänge					
Inhaltlich: Keine Vorkenntnisse der französischen Sprache erforderlich					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 2745)					
oder Teilprüfung Klausur Grundkurs Französisch (Pnr. 2746) und Teilprüfung Klausur Aufbaukurs Französisch (Pnr. 2747)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
MA Linguistik ME Modul Einzelsprache (Pnr. 1200)					
BA Linguistik IS BS4 Basismodul Kleine Fremdsprache 1 (Pnr. 4400, Klausur Französisch Pnr. 4410)					
MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation Optionsmodul A: Sprache Französisch (Pnr. 1700)					
BA Transkulturalität (Pnr. 2740)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Lénaïck Bidan					
Sonstige Informationen					

Optionsmodul A: Sprache Italienisch (Anfänger)					
Language practice Italian (beginner A1)					
Modulkürzel P-ROM-M-BOI1	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1./2. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Lehrveranstaltung a) SoSe: Lehrveranstaltung b)	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2840					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BOI1a / 2841	Sprachkurs	Grundkurs Italienisch	4 SWS/60 h	240 h	60
P-ROM-L-BOI1b / 2842	Sprachkurs	Aufbaukurs Italienisch	4 SWS/60 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die italienische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau A2+/B1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – können einfache Texte über allgemeine Themen erfassen – sind in der Lage, zu solchen Themen mündlich und schriftlich in einfachen Beiträgen Stellung zu nehmen 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Intensives Einüben des Lese- und Hörverständnisses – Vermittlung schriftlicher und mündlicher Ausdrucksmöglichkeiten unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes – Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln – Anleitung zum Selbststudium 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Zulassung zu einem der unter "Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen" genannten Studiengänge					
Inhaltlich: Keine Vorkenntnisse der italienischen Sprache erforderlich					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 2845)					
oder Teilprüfung Klausur Grundkurs Italienisch (Pnr. 2846) und Teilprüfung Klausur Aufbaukurs Italienisch (Pnr. 2847)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
MA Linguistik ME Modul Einzelsprache (Pnr.1200)					
BA Linguistik IS BS4 Basismodul Kleine Fremdsprache 1 (Pnr. 4400, Klausur Italienisch Pnr. 4440)					
MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation Optionsmodul A: Sprache Italienisch (Pnr.1800)					
BA Transkulturalität (Pnr. 2840)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Cinzia Tanzella					
Sonstige Informationen					

Optionsmodul A: Sprache Spanisch (Anfänger)					
Language practice Spanish (beginner A1)					
Modulkürzel P-ROM-M- BOS1	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1./2. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Lehrveranstaltung a) SoSe: Lehrveranstaltung b)	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2940					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L- BOS1a / 2941	Sprachkurs	Grundkurs Spanisch	4 SWS/60 h	240 h	60
P-ROM-L- BOS1b / 2942	Sprachkurs	Aufbaukurs Spanisch	4 SWS/60 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die spanische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau A2+/B1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – können einfache Texte über allgemeine Themen erfassen – sind in der Lage, zu solchen Themen mündlich und schriftlich in einfachen Beiträgen Stellung zu nehmen 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Intensives Einüben des Lese- und Hörverständnisses – Vermittlung schriftlicher und mündlicher Ausdrucksmöglichkeiten unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes – Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln – Anleitung zum Selbststudium 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Zulassung zu einem der unter "Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen" genannten Studiengänge					
Inhaltlich: Keine Vorkenntnisse der spanischen Sprache erforderlich					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 2945)					
oder Teilprüfung Klausur Grundkurs Spanisch (Pnr. 2946) und Teilprüfung Klausur Aufbaukurs Spanisch (Pnr. 2947)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
MA Linguistik ME Modul Einzelsprache (Pnr. 1200)					
BA Linguistik IS BS4 Basismodul Kleine Fremdsprache 1 (Pnr. 4400, Klausur Spanisch Pnr. 4470)					
MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation Optionsmodul A: Sprache Spanisch (Pnr. 1900)					
BA Transkulturalität (Pnr. 2940)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Santiago Navarro Pastor					
Sonstige Informationen					

Optionsmodul B: Sprache Französisch (Anfänger mit Vorkenntnissen)					
Language practice French (intermediate B1)					
Modulkürzel P-ROM-M- BOF1B	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 2./3. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots SoSe: Aufbaukurs WiSe: 1a + 1b	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2760					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L- BOF1b / 2761	Sprachkurs	Aufbaukurs Französisch	4 SWS/60 h	240 h	60
P-ROM-L- BSPFa / 2762	Sprachkurs	Französisch 1a	2 SWS/30 h		
P-ROM-L- BSPFb / 2763	Sprachkurs	Französisch 1b	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die französische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+ des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – können Texte über allgemeine Themen erfassen – sind fähig, sich spontan und fließend in der spanischen Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen – können Strategien zur schriftlichen bzw. mündlichen Selbstkorrektur bei Rechtschreibung und Aussprache entwickeln – können Strategien zum autonomem Spracherwerb und Selbststudium entwickeln 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Intensives Einüben des Lese- und Hörverständnisses – Vermittlung schriftlicher und mündlicher Ausdrucksmöglichkeiten unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes – Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln – Anleitung zum Selbststudium – Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des französischsprachigen Kulturraumes werden mittels angelernter Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert – Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes) – Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen – Übungen zur Orthographie – Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnissfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte – Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern – Anleitung zur Sprachvariation 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Teilnahme am Eingangstest					
Inhaltlich: Vorkenntnisse der französischen Sprache im Bereich A2					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 2765) oder Teilprüfung Klausur Aufbaukurs Französisch (Pnr. 2766) und Teilprüfung Klausur Französisch 1a/1b (Pnr. 2767)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
MA Linguistik ME Modul Einzelsprache (Pnr. 1200) BA Linguistik IS BS4 Basismodul Kleine Fremdsprache 1 (Pnr. 4400, Klausur Französisch Pnr. 4410) MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation Optionsmodul B: Sprache Französisch (Pnr. 2000) BA Transkulturalität (Pnr. 2760)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Lénaïck Bidan					
Sonstige Informationen					

Optionsmodul B: Sprache Italienisch (Anfänger mit Vorkenntnissen)					
Language practice Italian (intermediate B1)					
Modulkürzel P-ROM-M-BOI1B	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 2./3. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots SoSe: Aufbaukurs WiSe: 1a + 1b	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2860					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BOI1b / 2861	Sprachkurs	Aufbaukurs Italienisch	4 SWS/60 h	240 h	60
P-ROM-L-BSPIa / 2862	Sprachkurs	Italienisch 1a	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPIb / 2863	Sprachkurs	Italienisch 1b	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die italienische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+ des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – können Texte über allgemeine Themen erfassen – sind fähig, sich spontan und fließend in der spanischen Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen – können Strategien zur schriftlichen bzw. mündlichen Selbstkorrektur bei Rechtschreibung und Aussprache entwickeln – können Strategien zum autonomem Spracherwerb und Selbststudium entwickeln 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Intensives Einüben des Lese- und Hörverständnisses – Vermittlung schriftlicher und mündlicher Ausdrucksmöglichkeiten unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes – Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln – Anleitung zum Selbststudium – Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des italienischsprachigen Kulturraumes werden mittels angelernter Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert – Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes) – Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen – Übungen zur Orthographie – Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnissfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte – Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern – Anleitung zur Sprachvariation 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Teilnahme am Eingangstest					
Inhaltlich: Vorkenntnisse der italienischen Sprache im Bereich A2					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 2865) oder Teilprüfung Klausur Aufbaukurs Italienisch (Pnr. 2866) und Teilprüfung Klausur Italienisch 1a/1b (Pnr. 2867)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
MA Linguistik ME Modul Einzelsprache (Pnr. 1200) BA Linguistik IS BS4 Basismodul Kleine Fremdsprache 1 (Pnr. 4400, Klausur Französisch Pnr. 4410) MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation Optionsmodul B: Sprache Französisch (Pnr. 2100) BA Transkulturalität (Pnr. 2860)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Cinzia Tanzella					
Sonstige Informationen					

Optionsmodul B: Sprache Spanisch (Anfänger mit Vorkenntnissen)					
Language practice Spanish (intermediate B1)					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ROM-M-BOS1B	360 h	12 CP	2./3. Fachsem.	SoSe: Aufbaukurs WiSe: 1a + 1b	2 Semester
Modul-PNR					
2960					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BOS1b / 2961	Sprachkurs	Aufbaukurs Spanisch	4 SWS/60 h	240 h	60
P-ROM-L-BSPSa / 2962	Sprachkurs	Spanisch 1a	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPSb / 2963	Sprachkurs	Spanisch 1b	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die spanische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+ des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – können Texte über allgemeine Themen erfassen – sind fähig, sich spontan und fließend in der spanischen Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen – können Strategien zur schriftlichen bzw. mündlichen Selbstkorrektur bei Rechtschreibung und Aussprache entwickeln – können Strategien zum autonomem Spracherwerb und Selbststudium entwickeln 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Intensives Einüben des Lese- und Hörverständnisses – Vermittlung schriftlicher und mündlicher Ausdrucksmöglichkeiten unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes – Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln – Anleitung zum Selbststudium – Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des spanischsprachigen Kulturraumes werden mittels angelernter Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert – Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes) – Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen – Übungen zur Orthographie – Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnissfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte – Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern – Anleitung zur Sprachvariation 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Teilnahme am Eingangstest					
Inhaltlich: Vorkenntnisse der spanischen Sprache im Bereich A2					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 2965) oder Teilprüfung Klausur Aufbaukurs Spanisch (Pnr. 2966) und Teilprüfung Klausur Spanisch 1a/1b (Pnr. 2967)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
MA Linguistik ME Modul Einzelsprache (Pnr. 1200) BA Linguistik IS BS4 Basismodul Kleine Fremdsprache 1 (Pnr. 4400, Klausur Französisch Pnr. 4410) MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation Optionsmodul B: Sprache Französisch (Pnr. 2200) BA Transkulturalität (Pnr. 2960)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Santiago Navarro Pastor					
Sonstige Informationen					

Optionsmodul: Basismodul Sprachpraxis Französisch (Fortgeschrittene)					
Language practice French (intermediate B1)					
Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
P-ROM-M-BOF2	360 h	12 CP	1.-2. Fachsem.	WiSe: Lehrveranstaltungen a) und b) SoSe: Lehrveranstaltungen c) und d)	2 Semester
Modul-PNR					
2750					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BSPFa / 2751	Sprachkurs	Französisch 1a	2 SWS/30 h	240 h	60
P-ROM-L-BSPFb / 2752	Sprachkurs	Französisch 1b	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPFc / 2753	Sprachkurs	Französisch 2a	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPFd / 2754	Sprachkurs	Französisch 2b	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die französische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+/B2 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – erreichen eine sichere Beherrschung der Rechtschreibung der französischen Sprache mittels Anwendung sprachanalytischen Wissens unter Berücksichtigung syntaktischer, morphologischer und phonologischer Aspekte – sind fähig, sich spontan und fließend in der französischen Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen – können Strategien entwickeln zur schriftlichen bzw. mündlichen Selbstkorrektur bei Rechtschreibung und Aussprache – können Strategien zum autonomen Spracherwerb und Selbststudium entwickeln 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des französischsprachigen Kulturraumes werden mittels angelernter Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert – Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes) – Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen – Übungen zur Orthographie – Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnisfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte – Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern – Sensibilisierung für Sprachvariation (diatopische, diastratische, diaphasische, diamesische) 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Erfolgreiche Teilnahme am Einstufungstest.					
Inhaltlich: Kenntnisse der französischen Sprache auf dem Niveau B1					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 2755) oder Teilprüfung Klausur Französisch 1a/1b (Pnr. 2756) und Teilprüfung Klausur Französisch 2a/2b (Pnr. 2757)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Romanistik EF mit oder ohne Romanistik als KF Basismodul Sprachpraxis Französisch (Pnr. 4710)					
BA Linguistik IS BS1 Basismodul Große Fremdsprache 1 (Pnr. 3100)					
MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation Optionsmodul B: Sprache Französisch (Pnr. 2000)					
MA Linguistik ME Modul Einzelsprache (Pnr. 1020)					
BA Transkulturalität (Pnr. 2750)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Lénaïck Bidan					
Sonstige Informationen					

Optionsmodul: Basismodul Sprachpraxis Italienisch (Fortgeschrittene)					
Language practice Italian (intermediate B1)					
Modulkürzel P-ROM-M-BOI2	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.-2. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Lehrveranstaltungen a) und b) SoSe: Lehrveranstaltungen c) und d)	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2850					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L-BSPIa / 2851	Sprachkurs	Italienisch 1a	2 SWS/30 h	240 h	30
P-ROM-L-BSPIb / 2852	Sprachkurs	Italienisch 1b	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPIc / 2853	Sprachkurs	Italienisch 2a	2 SWS/30 h		
P-ROM-L-BSPI d / 2854	Sprachkurs	Italienisch 2b	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die italienische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+/B2 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – erreichen eine sichere Beherrschung die Rechtschreibung der italienischen Sprache mittels Anwendung sprachanalytischen Wissens unter Berücksichtigung syntaktischer, morphologischer und phonologischer Aspekte – sind fähig, sich spontan und fließend in der italienischen Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen – können Strategien zur schriftlichen bzw. mündlichen Selbstkorrektur bei Rechtschreibung und Aussprache entwickeln – können Strategien zum autonomen Spracherwerb und Selbststudium entwickeln 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des italienischsprachigen Kulturraumes werden mittels angelernter Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert – Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes) – Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen – Übungen zur Orthographie – Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnisfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte – Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern – Sensibilisierung für Sprachvariation (diatopische, diastratische, diaphasische, diamesische) 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Erfolgreiche Teilnahme am Einstufungstest.					
Inhaltlich: Kenntnisse der italienischen Sprache auf dem Niveau B1					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 2855)					
oder Teilprüfung Klausur Italienisch 1a/1b (Pnr. 2856) und Teilprüfung Klausur Italienisch 2a/2b (Pnr. 2857)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Romanistik EF mit oder ohne Romanistik als KF Basismodul Sprachpraxis Italienisch (Pnr. 4810)					
BA Linguistik IS BS1 Basismodul Große Fremdsprache 1 (Pnr. 3100)					
MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation Optionsmodul B: Sprache Italienisch (Pnr. 2100)					
MA Linguistik ME Modul Einzelsprache (Pnr. 1020)					
BA Transkulturalität (Pnr. 2850)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragte: Cinzia Tanzella					
Sonstige Informationen					

Optionsmodul: Basismodul Sprachpraxis Spanisch (Fortgeschrittene)					
Language practice Spanish (intermediate B1)					
Modulkürzel P-ROM-M- BOS2	Workload 360 h	Kreditpunkte 12 CP	Studiensemester 1.-2. Fachsem.	Häufigkeit des Angebots WiSe: Lehrveranstaltungen a) und b) SoSe: Lehrveranstaltungen c) und d)	Dauer 2 Semester
Modul-PNR 2950					
LV-Kürzel / PNR	Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen Titel oder Thema	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
P-ROM-L- BSPSa / 2951	Sprachkurs	Spanisch 1a	2 SWS/30 h	240 h	60
P-ROM-L- BSPSb / 2952	Sprachkurs	Spanisch 1b	2 SWS/30 h		
P-ROM-L- BSPSc / 2953	Sprachkurs	Spanisch 2a	2 SWS/30 h		
P-ROM-L- BSPSd / 2954	Sprachkurs	Spanisch 2b	2 SWS/30 h		
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die spanische Sprache mündlich und schriftlich auf dem Niveau B1+/B2 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen</i> des Europarates (<i>GER</i>) – erreichen eine sichere Beherrschung der Rechtschreibung der spanischen Sprache mittels Anwendung sprachanalytischen Wissens unter Berücksichtigung syntaktischer, morphologischer und phonologischer Aspekte – sind fähig, sich spontan und fließend in der spanischen Sprache auszudrücken in kurzen mündlichen Beiträgen und Präsentationen. – können Strategien zur schriftlichen bzw. mündlichen Selbstkorrektur bei Rechtschreibung und Aussprache entwickeln – können Strategien zum autonomen Spracherwerb und Selbststudium entwickeln 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> – Authentische Texte sowie sonstige Dokumente aus unterschiedlichen Medien zu Themen des spanischsprachigen Kulturraumes werden mittels angelernter Lese- bzw. Interpretationsstrategien erschlossen und analytisch kommentiert – Zu solchen Themen wird mündlich ein eigener Standpunkt bezogen, sei es in Gesprächen, in Diskussionen oder in einfachen Präsentationen (unter Berücksichtigung eines handlungsorientierten Ansatzes) – Erstellung kurzer schriftlicher Synthesen zu verschiedenen Themenbereichen – mit Hinblick auf berufsorientierte Anforderungen – und Erarbeitung von Stellungnahmen – Übungen zur Orthographie – Anwendung und Erweiterung der Lese- und Hörverständnisfähigkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Komponenten und berufsorientierter Aspekte – Grundlegende Unterscheidung von Sprachregistern – Sensibilisierung für Sprachvariation (diatopische, diastratische, diaphasische, diamesische) 					
Lehrformen					
Fragend-entwickelnder Unterricht					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Erfolgreiche Teilnahme am Einstufungstest.					
Inhaltlich: Kenntnisse der spanischen Sprache auf dem Niveau B1					
Prüfungsformen					
Klausur (Pnr. 2955) oder Teilprüfung Klausur Spanisch 1a/1b (Pnr. 2956) und Teilprüfung Klausur Spanisch 2a/2b (Pnr. 2957)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulabschlussprüfung sowie Nachweise der aktiven Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
BA Romanistik EF mit oder ohne Romanistik als KF Basismodul Sprachpraxis Spanisch (Pnr. 4910)					
BA Linguistik IS BS1 Basismodul Große Fremdsprache 1 (Pnr. 3100)					
MA Romanistik: Kulturkontakte und Kommunikation, Optionsmodul B: Sprache Spanisch (Pnr. 2200)					
MA Linguistik ME Modul Einzelsprache (Pnr. 1200)					
BA Transkulturalität (Pnr. 2950)					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Modulbeauftragter: Santiago Navarro Pastor					
Sonstige Informationen					